



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA- Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

WARTUNGSHINWEIS

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig jedoch zumindest einmal jährlich auf Verschleiß oder Beschädigung (Gestell, Behang, etc.) Ebenso sind Befestigungsschrauben und die Montage des Produktes auf seine Standhaftigkeit und Festigkeit zu prüfen. Entfernen Sie regelmäßig mögliche Verschmutzungen (Laub, etc.). Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur von Fachpersonal durchführen. Verschlissene oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Original Ersatzteile verwendet werden.

Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe! Aufstiegshilfe (z. B. Leiter etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen. Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Untergrund aufstellen! Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen!
Zweckentfremdete Belastungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit des Produktes!
Bei Fehlbedienung und unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch!

FRAGEN

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

PFLEGEHINWEIS

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zu reinigen.

VALENCIA AUSSENBSCHATTUNG

GESTELL:

Alle Aluminiumteile sind pulverbeschichtet und somit witterungsunempfindlich. Trotzdem empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen die Aluminiumteile mit sauberem Wasser und einem milden haushaltsüblichen Reiniger zu säubern (keine aggressiven Mittel verwenden).

TUCH:

Tücher aus Acrylgewebe bzw. aus Soltis-Gewebe sind fäulnishemmend und schmutzabweisend ausgerüstet und können bei Bedarf mit lauwarmem Wasser abgewaschen werden. Es dürfen keine Seifenlaugen bzw. Zusatzmittel zum Reinigen verwendet werden, da sonst die Imprägnierung abgewaschen wird.

HINWEIS

- Die Anlage ist ein Sonnen- und Sichtschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind, Sturm, Regen oder Schnee (aufliegender Schnee vorher entfernen!) einzufahren.
- Wurde das Tuch dennoch einmal nass eingefahren, öffnen Sie die Anlage nach dem Regen und lassen Tuch und Konstruktion gründlich trocknen!

ACHTUNG: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigung- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

Setzen Sie die Anlage nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienungselementen führen.

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. Sicherheits- und Warnhinweise für die Montageanleitungen sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden und unbedingt zu beachten!

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Spezielle Hinweise sind für die Funktion des Produktes wichtig und die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1.2. QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden. Zur Montage und Demontage der Anlage sind konstruktionsbedingt, mindestens zwei qualifizierte Monteure notwendig.

ELEKTROARBEITEN:

Die elektrische Festinstallation muss gemäß den nationalen Vorschriften durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrkord oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Anlage ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Die Anlage ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Karton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Anlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Anlage aus der Verpackung zu nehmen, mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann und in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen. Entsprechendes gilt auch für die Demontage der Anlage.

1.6. MONTAGEKONSOLEN

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Montagematerial (als Zubehör erhältlich).

Das Montagematerial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7. BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CE Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:

- die Anlage mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist
- die Anlage unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

1.10. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Bohren der Dübellöcher tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz Ihrer Augen vor Splitter und Staub.

1.11 ENERGIELEITUNGEN

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Montagearbeiten, dass im Bereich der Bohrungen keine Strom-, Gas- oder Wasserleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS

Die Anlage darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.13. TEILMONTIERTE BESCHATTUNGEN

Bei werkseitig teilmontierten Beschattungen – z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Teile!

1.14. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Anlage führen und sind daher nicht zulässig.

1.15. UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Anlage muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Anlage unmöglich macht.

1.16. PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Anlage befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelaufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Anlage nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.17. QUETSCH- UND SCHERBEREICHE

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Anlage in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf diese nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig. Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmungen hinsichtlich eingeschränkter Personen sind zu beachten).

1.18. MONTAGE UND DEMONTAGE

Während der Montage bzw. Demontage ist der Bereich unter der Anlage ein Gefahrenbereich und darf nur von Personen betreten werden, die mit den Montagearbeiten betraut sind. Achten Sie beim Einhängen der Anlage in die Konsolen darauf, das Anschlusskabel nicht zu quetschen bzw. zu beschädigen.

Sollten Beschädigungen auftreten bzw. festgestellt werden, so sind diese fachgerecht zu reparieren. Reparaturbedürftige Anlagen sind einzufahren und dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebenen Ersatzteile verwendet werden.

Zur Vermeidung von Verletzungen sind die Endlagen den örtlichen Gegebenheiten ggf. anzupassen.

In den öffentlich zugänglichen Bereichen sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

1.19. ÜBERGABE

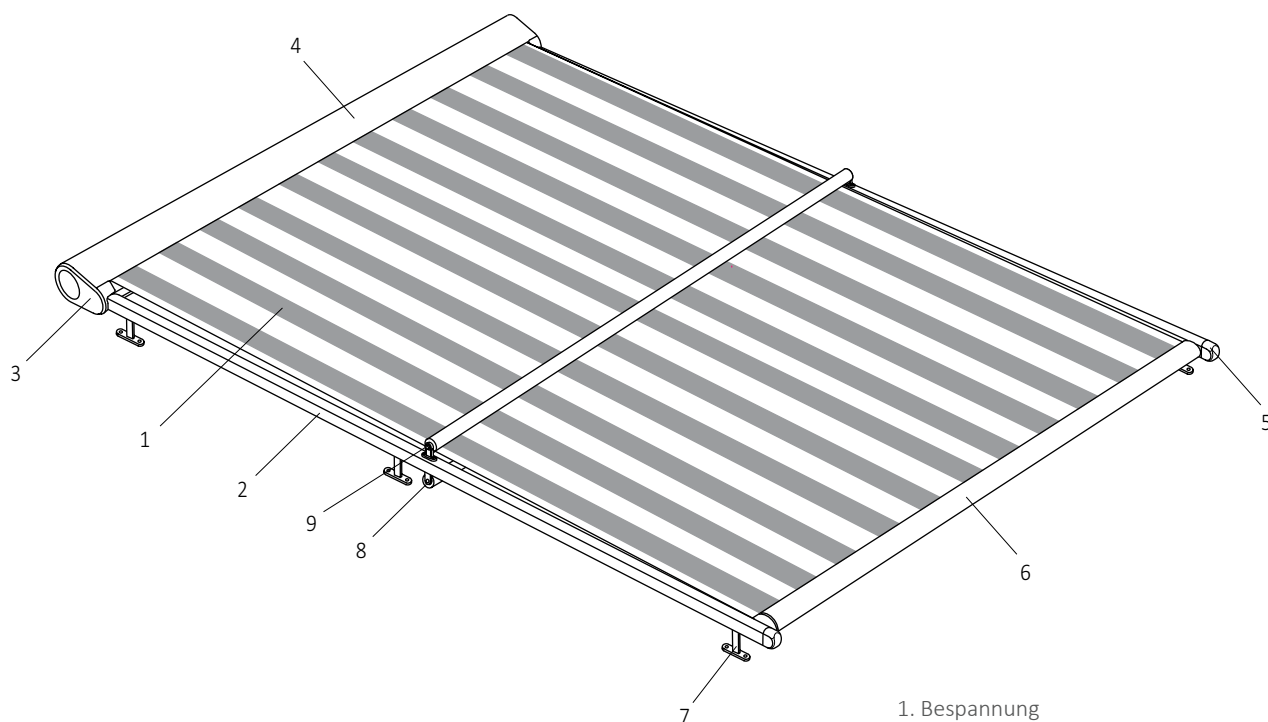
Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Anlage und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden. Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Empfehlung:

lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.



VALENCIA AUSSENBSCHATTUNG



1. Bespannung
2. Führungsschiene
3. Seitenlager
4. Antriebseinheit
5. Endkappe
6. Ausfallprofil
7. Abstandshalter
8. Distanzrohr ab Ausfall 351 cm
9. Windsicherung ab Ausfall 351 cm

ACHTUNG:

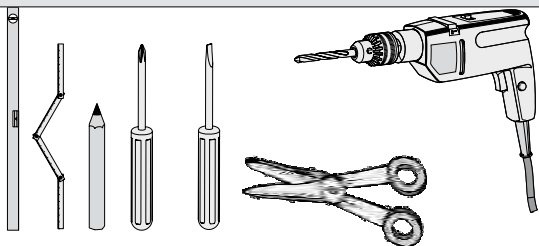
Lieferung sofort auf Transportschäden überprüfen.
Den Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein vergleichen.

ÜBERPRÜFUNG DER UNTERKONSTRUKTION:

Wichtig ist, dass die Glashauskonstruktion vor der Montage auf ihre statischen Eigenschaften überprüft wird. Zusätzlich muss gewährleistet sein, dass die Verschraubung der Abstandshalter direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden und auch bei Windbelastung keine Verbindung zur Glasleiste besteht, da es sonst zu Spannungsrissen innerhalb der Glasabdeckung kommen kann. Im Zweifelsfalle sollte mit dem Hersteller der Glashauskonstruktion Rücksprache genommen werden. Eine Außenbeschattung ist ein Sonnenschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind und Sturm einzufahren, ebenso bei Regen und Schnee.

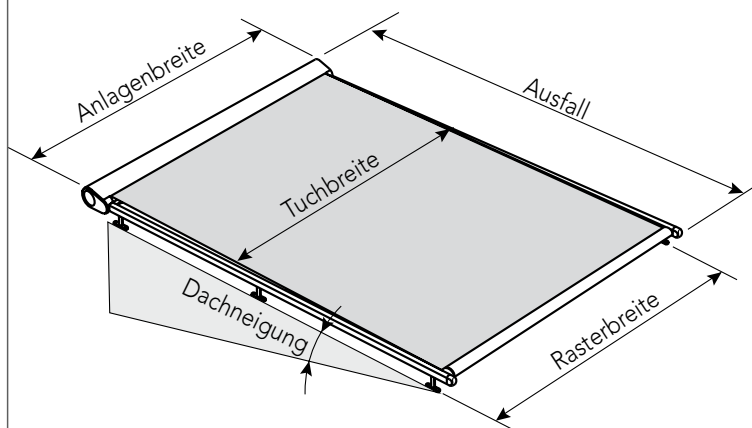
Ist die Außenbeschattung mit einer automatischen Steuerung (z.B. Wind- und Sonnenwächter) ausgerüstet, muss diese den Winter über abgeschaltet werden (Vereisungsgefahr der Anlage).

EMPFOHLENES MONTAGEWERKZEUG



Bohrmaschine / Bohrhämmer; Ausbläser (zur Bohrlochreinigung); Akku - Schrauber; Wasserwaage; Rollmaßband / Zollstock; Bleistift; Montage- und Einstellkabel für Motore; Schere; Sechskant-Stiftschlüsselsatz; Winkelratsche

TECHNIK IM DETAIL



Breite:

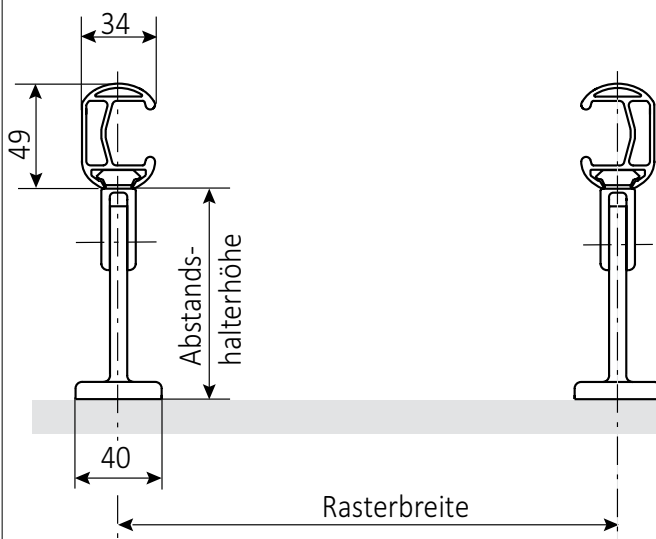
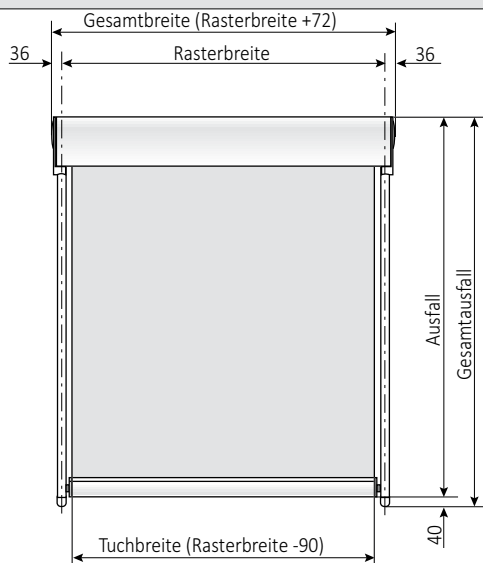
Rasterbreite von 90 cm bis 450 cm
bei Einzelanlagen oder 2 Anlagen nebeneinander
Bestellmaß = Rasterbreite
bei Einzelanlage Nischenbefestigung
Bestellmaß = Rasterbreite = lichte Breite - 84 mm

Ausfall: Ausfall von 100 cm bis 450 cm

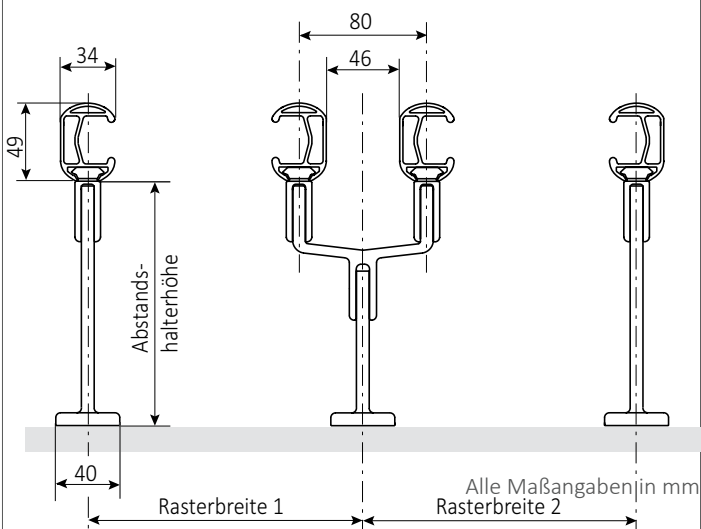
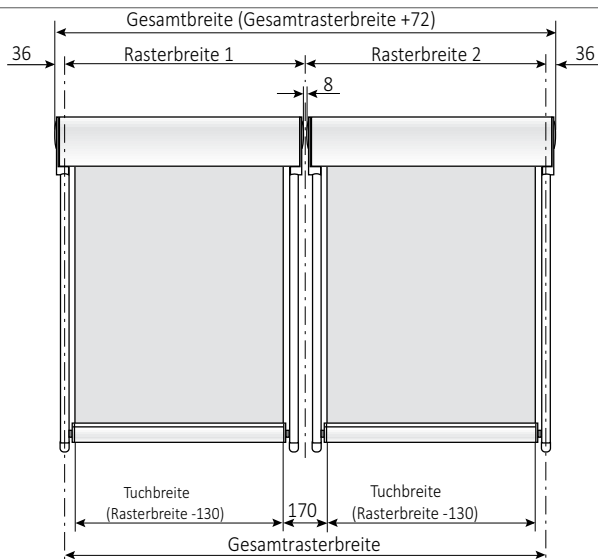
Dachneigung: Dachneigungswinkel von 0° bis 45°

Laufriichtung waagrecht oder schräg von oben nach unten
Bei Laufriichtung schräg von unten nach oben Montagehinweis beachten!

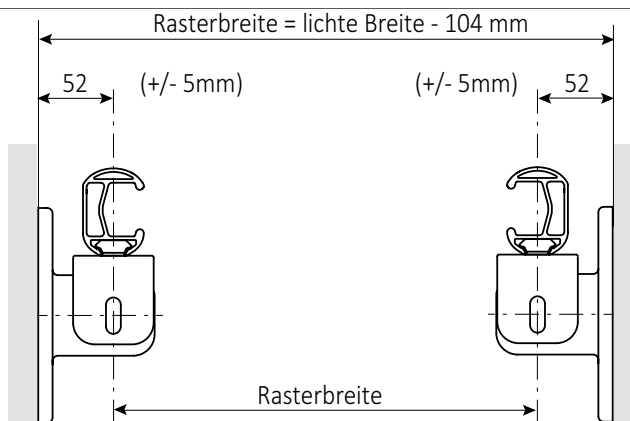
AUSLADUNG UND ACHSMASSE



Einzelanlage



2 Anlagen nebeneinander montiert
auf Doppelabstandshalter mittig

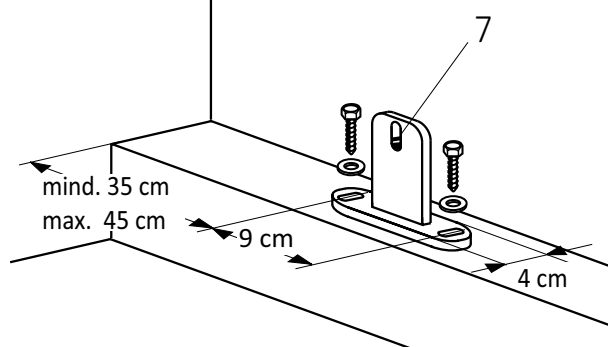
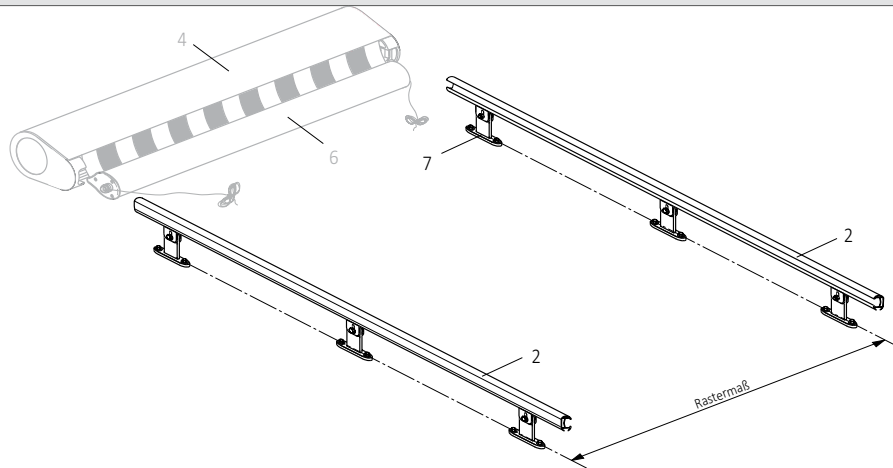


Nischenbefestigung

MONTAGEARTEN

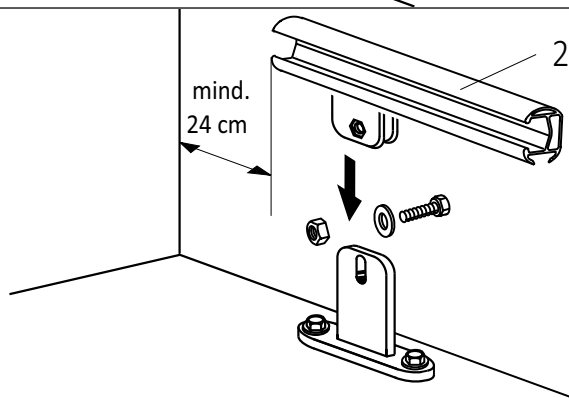
1. Montageart (Standard) über die Führungsschienen
2. Montageart über die Antriebseinheit
(Sondermontage, muss bei der Bestellung mit angegeben werden, hierzu sind Sonder-Abstandshalter notwendig)

MONTAGEART (STANDARD) ÜBER DIE FÜHRUNGSSCHIENEN

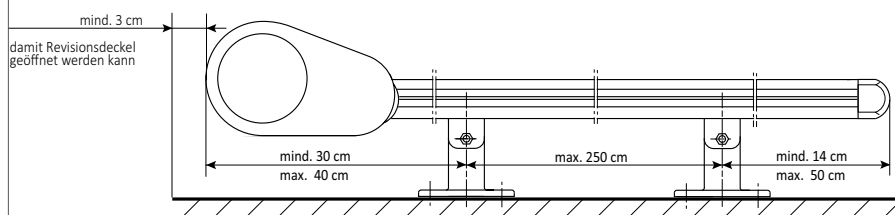


Befestigungspunkte für die Abstandshalter (7) nach Rastermaß festlegen, beim Anschluss an eine Wand sind die obersten Abstandshalter ca. 35-45 cm von der Wand anzubringen. Dies ist erforderlich, um die Antriebseinheit (4) mit Ausfallprofil (6) auf die Führungsschienen aufzuschieben zu können.

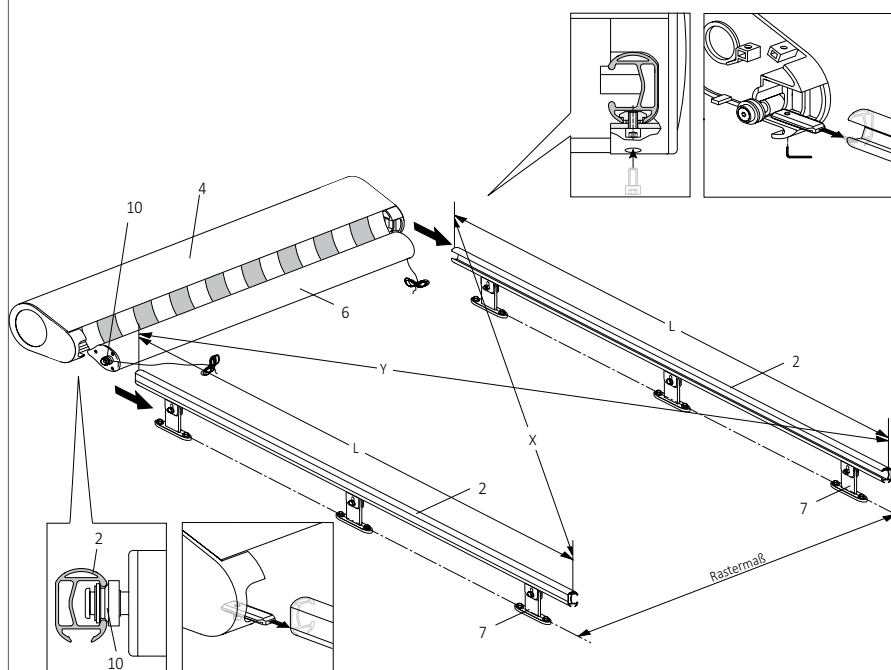
Ab einem Ausfall von 301 cm wird ein drittes Abstandshalterpaar mittig montiert. Die Abstandshalter (7) nochmals auf das Rastermaß (Mitte Abstandshalter bis Mitte Abstandshalter) und die Flucht überprüfen.



Führungsschiene (2) mit den Oberteilen der Abstandshalter auf die Abstandshalter aufstecken und die Führungsschiene mit einem Abstand von ca. 30 cm zur Wand schieben und verschrauben (Sechskantschraube M8 x 25, Unterlegscheibe ø8,4, Mutter M8).



ACHTUNG:
Es ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Abstandshalter direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden.



Maß X = Maß Y

Klebebänder an der Verpackung der Antriebseinheit (4) seitlich lösen (die Folie bleibt zum Schutz und zur Sicherung über der Antriebseinheit (4) und Ausfallprofil (6), nur beide Enden öffnen! Nutensteine in Einbaulage ausrichten.

Achtung:

Vor dem Aufschieben der Antriebseinheit müssen die Laufrollen (10) des Ausfallprofils links und rechts mit in die Führungsschienen (2) eingebracht werden!

Komplette Antriebseinheit (4) auf die Führungsschienen (2) aufschieben und links und rechts sichern (Zylinderschraube M6x12, O-Ring und Nutenstein).

Alle Verbindungen zwischen Abstandshalter (7) und Führungsschiene (2) lösen. Anlage in gewünschte Position schieben und leicht sichern.

Montierte Führungsschienen (2) diagonal über Kreuz und auf Rastermaß ausrichten und sichern. Maß X = Maß Y

Achtung:

Es ist unbedingt notwendig, nochmals Rastermaß und Maß X und Y zu kontrollieren. Die Funktionsfähigkeit der Anlage wird maßgebend von der exakten Ausrichtung der Anlage bestimmt.

Die Differenz der Maße darf beim Rastermaß max. 2 mm und bei Maß X und Maß Y max. 5 mm betragen!

Nach dem Ausrichten der Anlage alle Verbindungen zwischen Abstandshalter (7) und Führungsschiene (2) fest anziehen.

Sollte das Rastermaß der Führungsschienen nicht mit dem Rastermaß der Antriebseinheit übereinstimmen, Achsmaßkorrektur vornehmen.

Achtung:

Achsmaßkorrektur ist nur über die Befestigungspunkte der Abstandshalter möglich.

MONTAGEART ÜBER DIE ANTRIEBSEINHEIT

ACHTUNG:
kurzer Abstandshalter (-25 mm)

max. 100 mm
Abstand vom Rastermaß

Rastermaß

Abstands-
maß X

9 cm

4 cm

7a

ACHTUNG:
kurzer Abstandshalter
(-25 mm)

Befestigungspunkte für die Abstandshalter (7) nach Rastermaß fest-
legen, beim Anschluss an eine Wand sind die Abstandshalter (7) mit
dem Abstandsmaß X (mm) von der Wand anzubringen. Abstandsmaß
X siehe Tabelle.

| Neigungswinkel | 0 ° | 1 ° bis 5 ° | 6 ° bis 10 ° | 11 ° bis 15 ° | 16 ° bis 20 ° | Montage über Antriebseinheit nur bis 20° Dachneigung möglich |
|------------------------|---------------|-------------------|--------------------|---------------------|---------------------|---|
| Höhe Abstandshalter | Abstandsmaß X | | | | | |
| 100 mm | 100 | 85 | 72 | 58 | 44 | |
| 125 mm | 100 | 83 | 67 | 51 | 35 | |
| 150 mm | 100 | 81 | 62 | 44 | 26 | |
| 175 mm | 100 | 79 | 57 | 37 | 17 | |
| 200 mm | 100 | 77 | 52 | 30 | - | |

Maße in mm

Ab einem Ausfall von 301 cm wird ein dritter Abstandshalter mittig montiert. Abstandshaltergabeln auf Abstandshalter (7) aufsetzen, ausrich-
ten und sichern.

mind. 3 cm
damit Revisionsdeckel
geöffnet werden kann

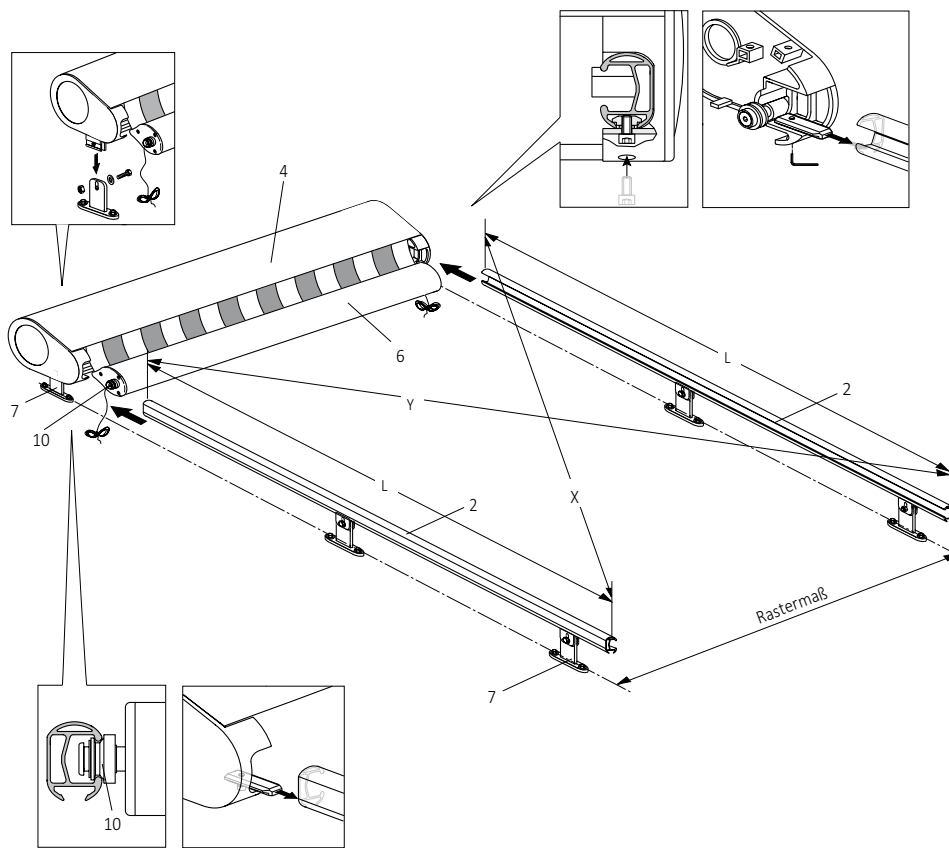
X

max. 250 cm

mind. 14 cm
max. 50 cm

ACHTUNG:
Es ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Abstandshalter direkt mit
der tragenden Konstruktion verschraubt werden.

MONTAGEART ÜBER DIE ANTRIEBSEINHEIT



Maß X = Maß Y

Antriebseinheit mit den Oberteilen der Abstandshalter auf die Abstandshalter aufstecken und verschrauben (Sechskantschraube M8x16, U-Scheibe $\varnothing 8,4$, Sechskantmutter M8).

Führungsschienen in Nut der Laufrollen (10) des Ausfallprofils (6) links und rechts einschieben.

Nutensteine in Einbaulage ausrichten. Führungsschienen (2) auf Antriebseinheit (4) aufschieben und links und rechts sichern (Zylinderschraube M6x12, O-Ring und Nutenstein).

Montierte Führungsschienen (2) diagonal über kreuz und auf Rastermaß ausrichten und sichern.

Maß X = Maß Y

Achtung:

Es ist unbedingt notwendig, nochmals Rastermaß und Maß X und Y zu kontrollieren.

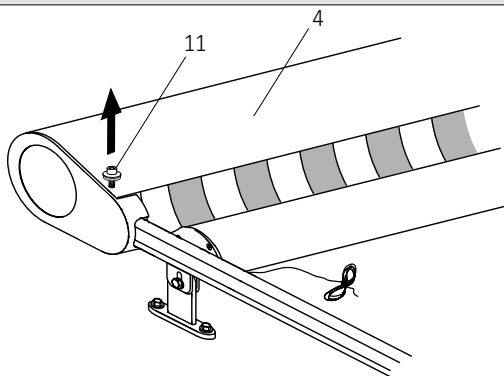
Die Funktionsfähigkeit der Anlage wird maßgebend von der exakten Ausrichtung der Anlage bestimmt.

Die Differenz der Maße darf beim Rastermaß max. 2 mm und bei Maß X und Maß Y max. 5 mm betragen!

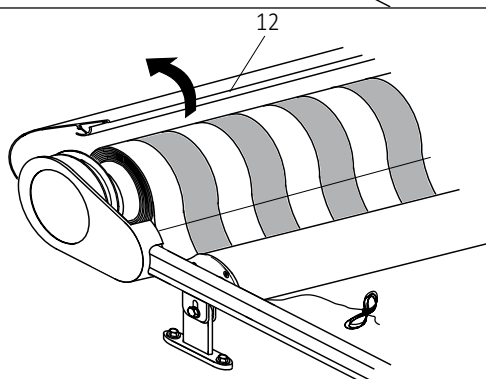
Nach dem Ausrichten der Anlage alle Verbindungen zwischen Abstandshalter (7) und Führungsschiene (2) fest anziehen.

VALENCIA AUSSENBSCHATTUNG

ABDECKUNG ÖFFNEN

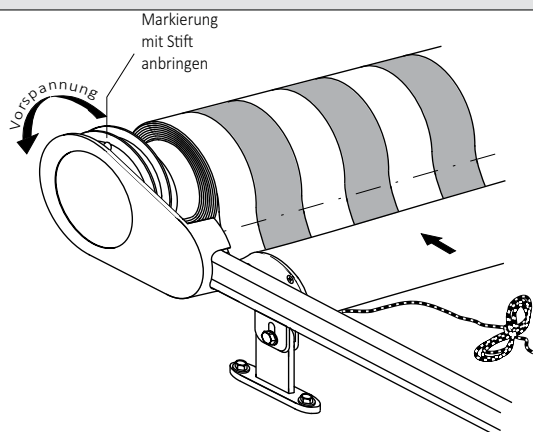


Folie von Antriebseinheit (4) komplett entfernen. Schraube (11) von der Abdeckung lösen.



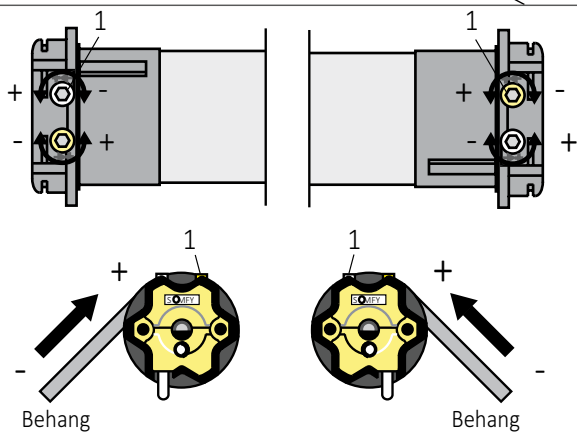
Abdeckung (12) nach oben aufklappen und bei Seite legen.

VORSPANNUNG ERZEUGEN



Vorspannung:
Acryl + Soltis = 3,5 Umdrehungen

ACHTUNG!
Seil darf nicht in Seilscheibe eingehängt sein!



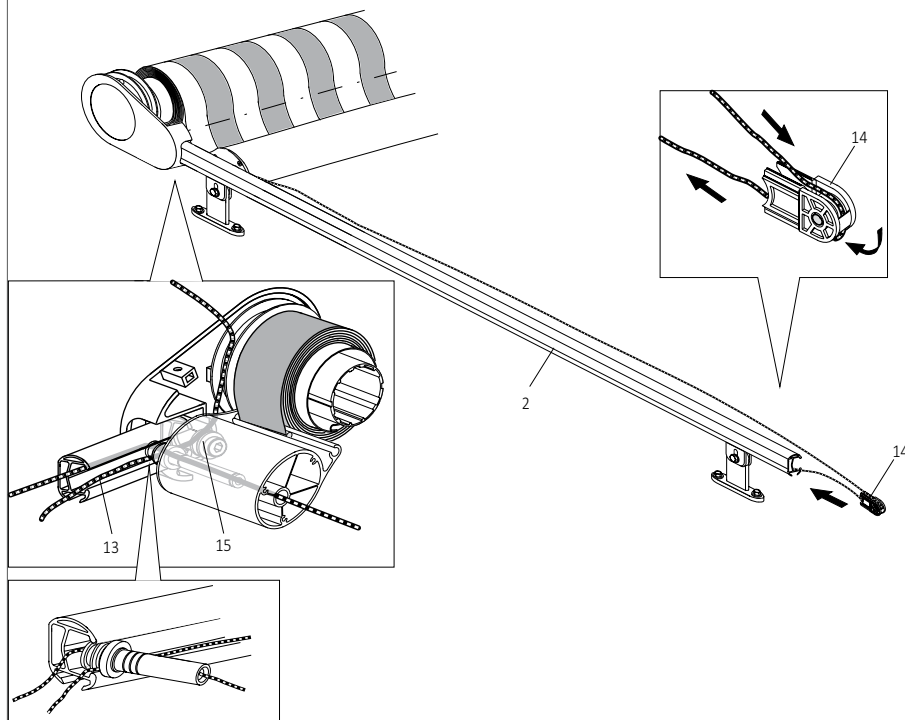
PROBEKABEL ANSCHLIESSEN

Ausfallprofil beidseitig von Hand einschieben bis dieses am Schwert anliegt und diese Position halten. Anlage mit Probekabel einfahren bis das Tuch ohne Spannung aufgewickelt ist. Markierung oben an Seilscheibe anbringen. Die Markierung dient als Zählhilfe der Umdrehungen zur Erzeugung der Vorspannung.

Um die benötigte Vorspannung erzeugen zu können, muss die Anlage mit 3,5 Umdrehungen der Seilscheibe in Auf-Richtung weiterlaufen. Hierzu muss ggf. die obere Endlage durch drehen der Einstellschraube (1) in Richtung PLUS soweit verstellt werden, damit die Vorspannung aufgebracht werden kann (siehe auch Seite 17- Einstellanleitung für Motor). Anschliessend müssen die 3,5 Umdrehungen der Seilscheibe wieder zurückgestellt werden.

VALENCIA AUSSENBSCHATTUNG

SEIL IN FÜHRUNGSSCHIENE EINHÄNGEN

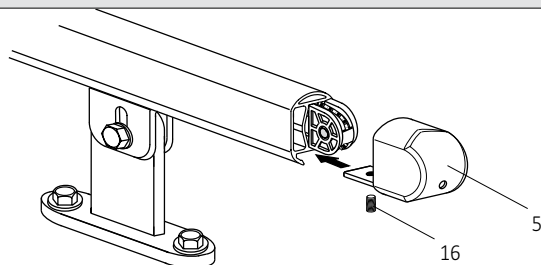


Seil (13) entknoten und neben den Führungsschienen (2) auflegen.

In Halter Umlenkrolle (14) von oben nach unten einfädeln und anschließend den Halter Umlenkrolle auf das untere Ende der Führungsschiene (2) aufstecken.

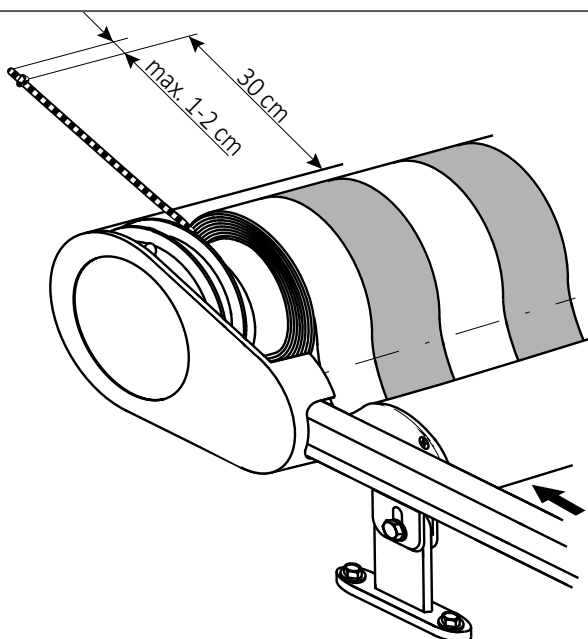
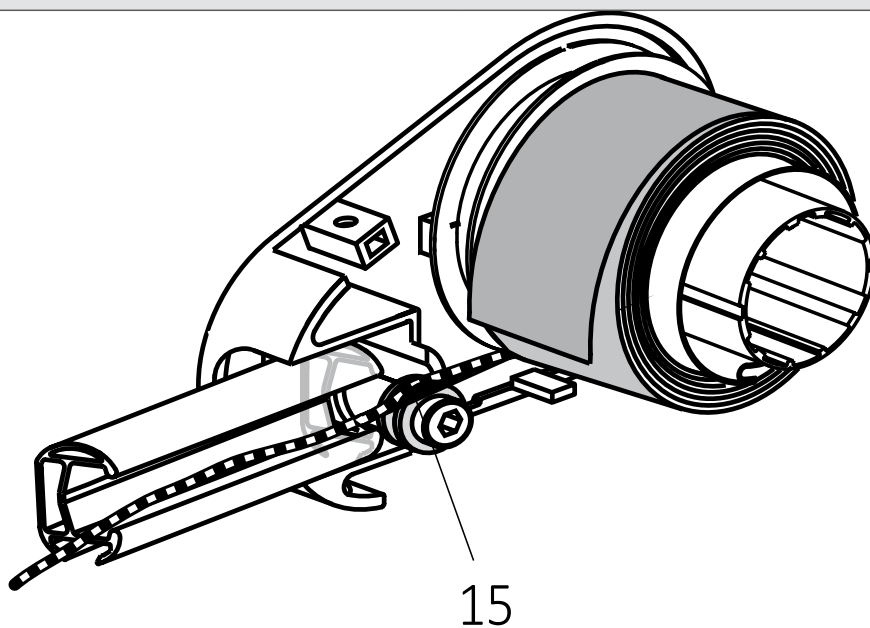
Seil in der inneren Nut der Führungsschiene nach oben führen und über die Umlenkrolle (15) des Seitenlagers nach oben ziehen.

ENDKAPPE FÜHRUNGSSCHIENE BEFESTIGEN



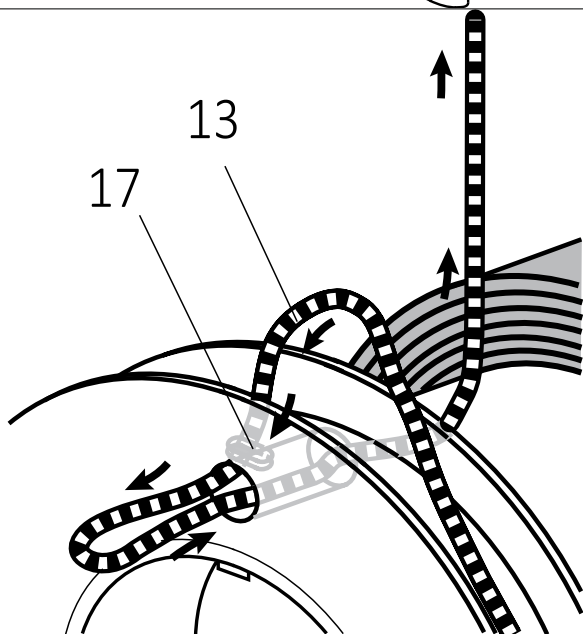
Endkappen (5) auf Führungsschienen aufstecken und mit Gewindestift (16) sichern.

SEIL EINHÄNGEN



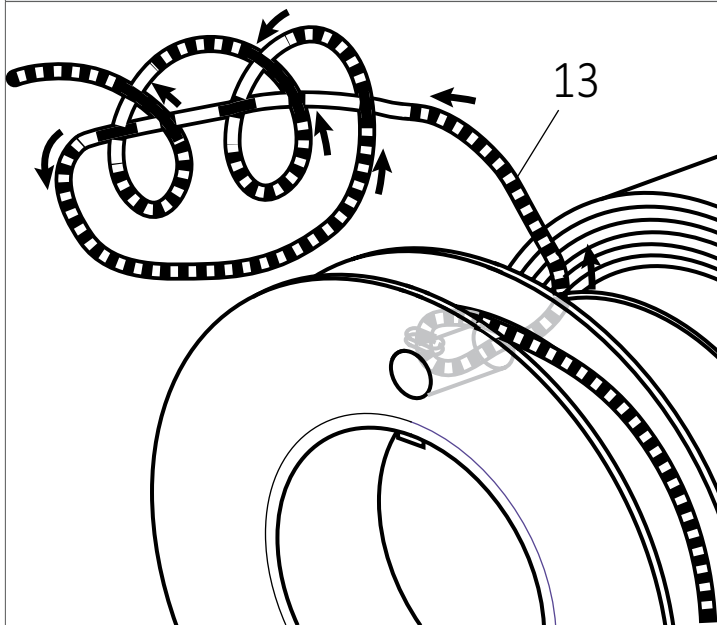
ACHTUNG:

Seil spannen und beidseitig ablängen!

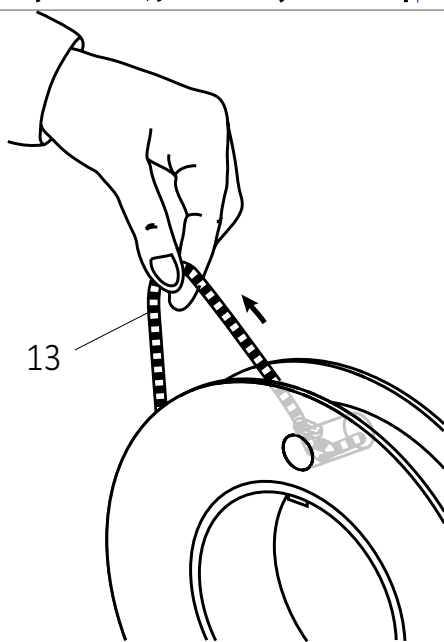


Seil (13) von oben durch die Aussparung der Seilscheibe (17) nach unten und durch die Aussparung wieder zurück in Richtung Tuchwelle ziehen.

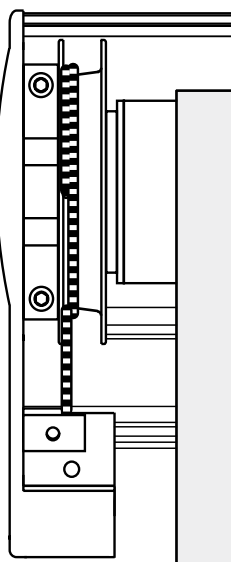
SEIL EINHÄNGEN



Seil (13) wie in Abbildung gezeigt beidseitig verknotet.



Die Knoten werden durch nach oben ziehen des Seiles in die Aussparungen der Seilscheiben gedrückt. Knoten darf seitlich nicht überstehen.



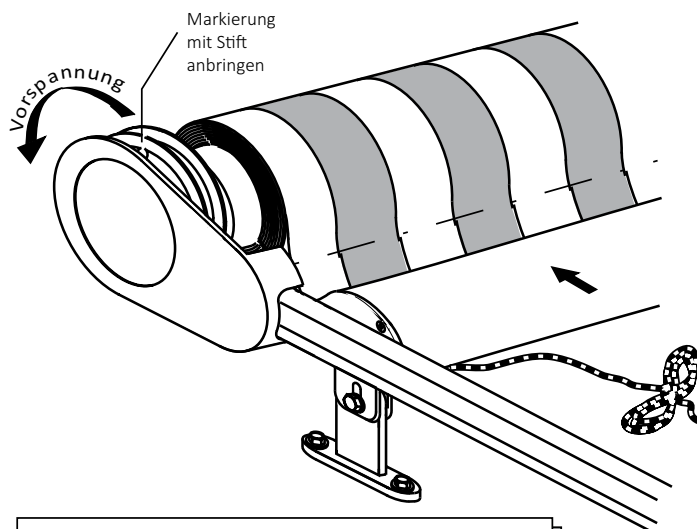
SEILSPANNUNG

SCHRITT 1

Vorspannung erzeugen

ACHTUNG:

Seil darf nicht in Seilscheibe eingehängt sein!

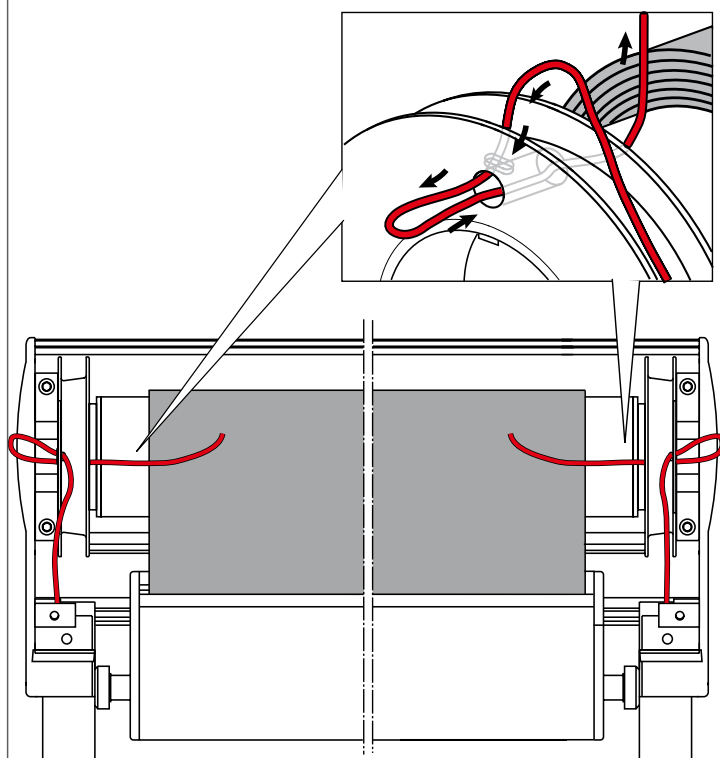


Vorspannung:

Acryl + Soltis = 3,5 Umdrehungen

SCHRITT 2

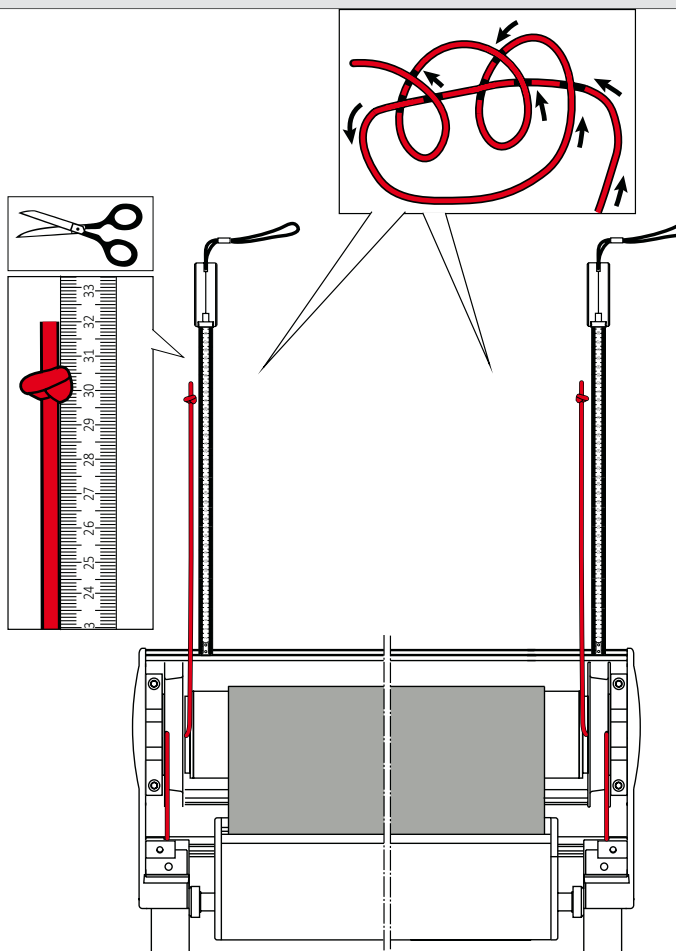
Seil durch Seilscheibe einfädeln (li + re)



SEILSPANNUNG

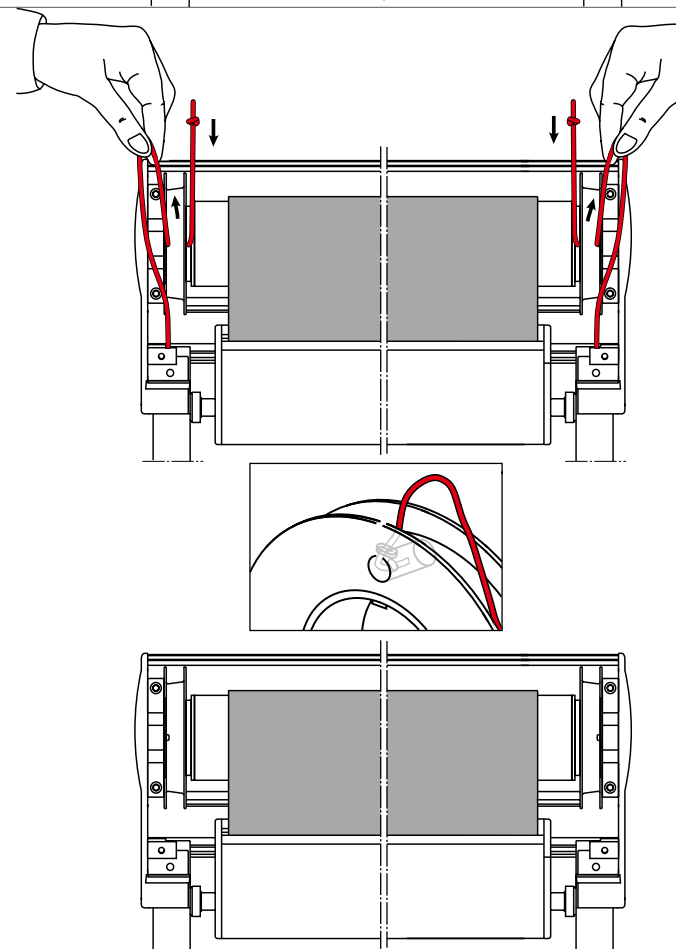
SCHRITT 3

Seil verknoten und abschneiden auf je 30 cm Länge pro Seite (li + re)

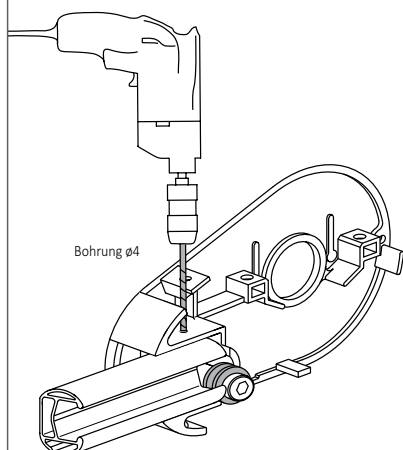


SCHRITT 4

Seil durch Seilscheibe wieder zurück ziehen (li + re) bis der Knoten in die Aussparung der Seilscheibe gedrückt wird.

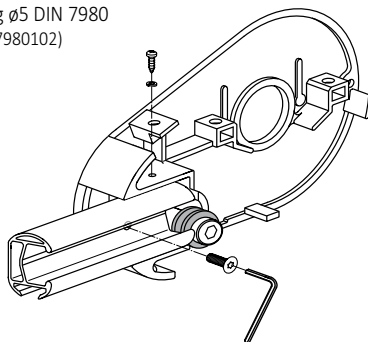


WICHTIGER HINWEIS



Linsen-Blechschrabe C 4,8x13 DIN 7981
(MatNr. 27981153)

Federring ø5 DIN 7980
(MatNr. 27980102)

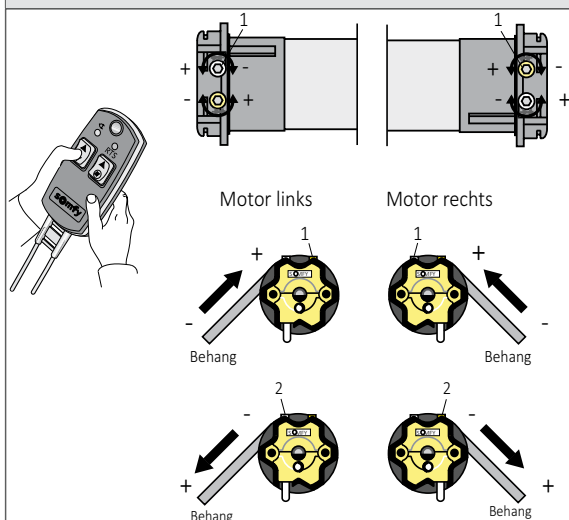


Gewindefurchende Schraube M6x20 DIN 7500
(MatNr. 27500029)

Bei Montage der Beschattung von „unten nach oben“ ab 1° Schräge, müssen die Seitenlager (3) links und rechts jeweils zusätzlich mit den Führungsschienen verschraubt werden. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass sich die Antriebseinheit lösen und abstürzen kann. Dies kann zu Beschädigungen und schweren Verletzungen führen!

Unbedingt beide Sicherungsvarianten verwenden!

ENDLAGEN EINSTELLEN



Beim Ausfahren der Anlage wird die Seilschlaufe nach unten gezogen und das Seil wickelt sich dann auf die Seilscheibe auf. Achtung! Seil dabei unbedingt prüfen, es darf nicht von den Rollen (15) springen.
 Beim Aufwickeln muss die erste Lage des Seiles nebeneinander liegen.

Die Endlagen des Antriebes müssen vorort eingestellt werden.
 Einstellung- Einstellanleitung für Motor.

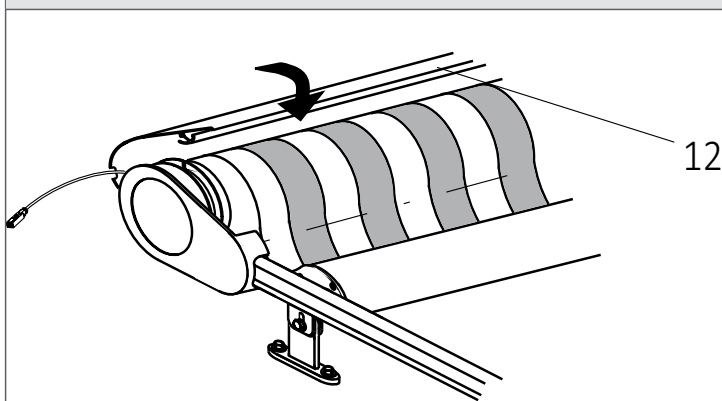
Endlage oben (1)

Hierzu muss die obere Endlage wieder soweit durch drehen der Einstellschraube (1) in Richtung MINUS nach "unten" eingestellt werden, dass die Laufrolle (10) des Ausfallprofils ca. 3 cm vor dem Seitenlager beim Einfahren stoppt.

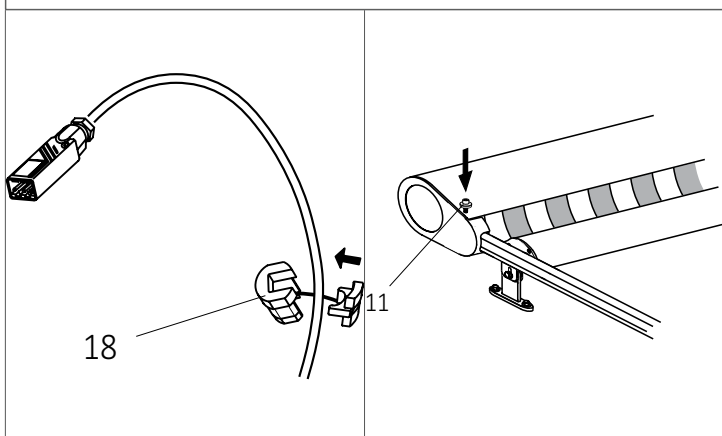
Endlage unten (2)

Die Endlage der Anlage / Behanges ist so einzustellen, dass die Laufrolle (10) des Ausfallprofils ca. 3 cm vor dem Halter Umlenkrolle (14) stoppt.

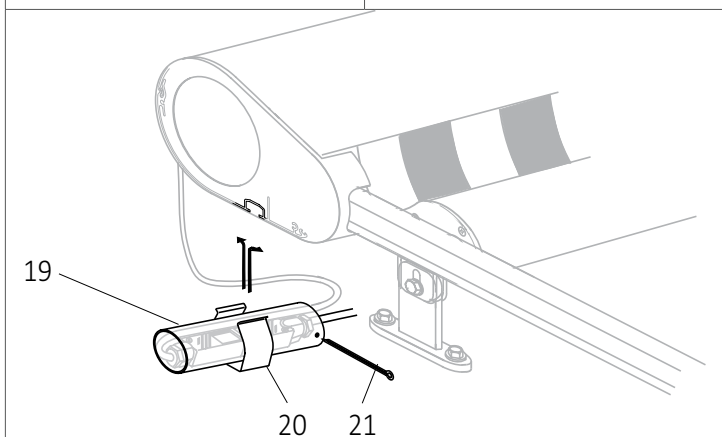
ABDECKUNG SCHLIESSEN



Vor dem Schließen der Abdeckung Motorkabel am Seitenlager entlang nach oben führen. Abdeckung (12) auf Bodenblech aufsetzen und schließen.

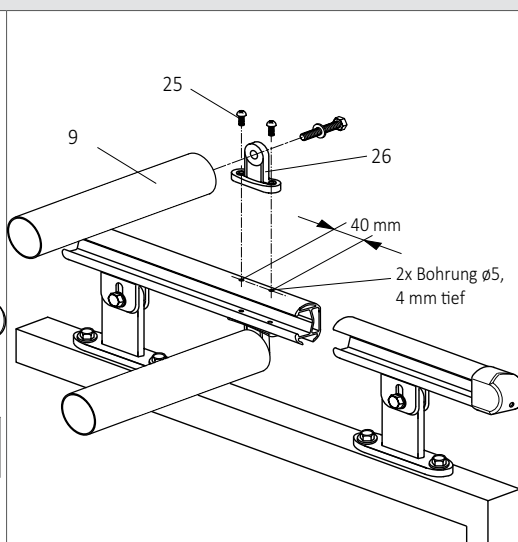
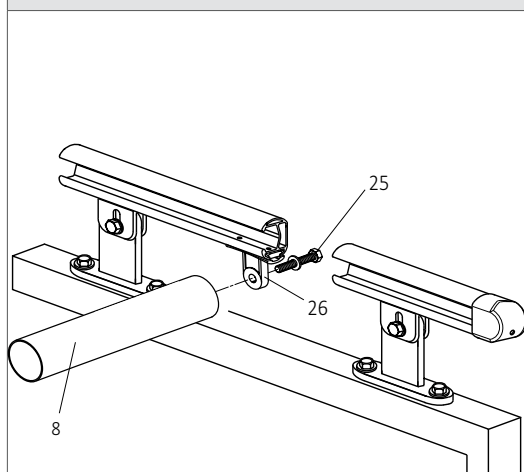


Anschließend Kabeldurchführung (18) um Kabel legen und zusammendrücken. Kabeldurchführung auf Deckel aufsetzen, Kabel glattziehen und in Deckblech Kabeldurchführung einclipen. Mit Schraube (11) die Abdeckung im Seitenlager wieder sichern.
WICHTIG: Sollte das Kabel Schlaufen bilden, kann es zu Störungen der Anlage führen. Probelauf.
 Endlagen überprüfen. Sollte die Endlagen-Programmierung geändert werden, bitte die Endlagen ändern.



Schutzhülse (19) für Hirschmann-Kupplung mit Klammer (20) in die Nut des Bodenbleches einclipen. Hirschmannstecker mit Splint (21) sichern.

DISTANZROHR UND WINDSICHERUNG



Bei Ausfall größer als 351 cm Distanzrohr (8) mittig in die Führungsschienen einsetzen und mit Schrauben und U-Scheiben (25) im Distanzrohrhalter (26) verschrauben.

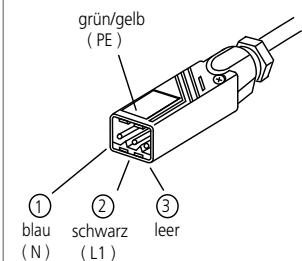
Zur Montage der Windsicherung (9) Bohrungen auf Führungsschiene anbringen und Distanzrohrhalter (26) mit Schrauben (25) befestigen. Windsicherung wie Distanzrohr im Distanzrohrhalter verschrauben.

VALENCIA AUSSENBSCHATTUNG

ME9 - EINSTELLANLEITUNG

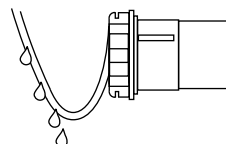
ACHTUNG: Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der Motor muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden (Sicherung herausnehmen!).

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



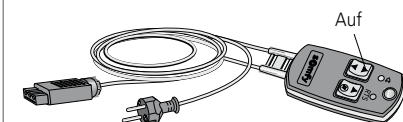
Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anlage ist mit einem elektronischen Orea WT Antrieb ausgestattet. Zur Endlageneinstellung muß das Somfy Universal Einstellkabel verwendet werden.

- Die Elektronik im Antrieb funktioniert erst eingebaut in der Tuchwelle!
- Arbeiten am Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!
- Nach Endlageneinstellung des Antriebes diese Montageanleitung für den Elektriker am Kabel befestigen!
- Bei Verwendung von eigenen, nicht im Lieferumfang enthaltenen Steuerungen (z.B. Wind- Sonnenwächter o.ä.) muß sichergestellt werden, daß im Steuergerät eine Umschaltpause von Ein- zu Ausfahrbefehl von mind. 0,5 sec. eingestellt ist. Bei Bedienung über Schalter sind nur Tastschalter mit "Totmann"-Schaltung zulässig und müssen gegeneinander verriegelt sein. Nach VDE darf der Motor nicht mit Dauerstrom beaufschlagt werden. Ansonsten kann die zuverlässige Funktion des Orea WT Antriebes nicht gewährleistet werden!

MONTAGE



A. HINWEIS FÜR DEN ELEKTRO-INSTALLATEUR

Diese Markise darf nicht unter Spannung angeschlossen werden. Vorher Sicherung herausnehmen! Es besteht die Gefahr, daß die elektronische Endlageneinstellung gelöscht wird. Eine Neueinstellung ist nur mit dem speziellen Somfy Universal Einstellkabel (Art.Nr. 99-4196) durchführbar. Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern. Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

**MOTOR OREA 50 WT 50/12**

ME9 Motor drahtgebunden über 6 m Anlagenbreite
 Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
 Schalter

**MOTOR SUNTOP M-868 SH 40NM ELERO**

E-FME9 Elero Funkmotor über 6 m Anlagenbreite
 40 Nm, ohne Funkhandsender

**FUNKMOTOR SUNTOP M SH 50NM ELERO**

E-ME9 Elero Motor drahtgebunden über 6m Anlagenbreite
 50 Nm, Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
 Schalter

**FUNKMOTOR**

MFEI-IO Markise Funkempfängerstecker io
 Funkempfänger als Zwischenstecker io für Nachrüstung
 von drahtgebundenen Markisen / Beschattungen inkl.
 Stecker STAS3 und Kupplung STAK3

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960

VERTRIEBS-CENTER TIROL
 Bundesstr. 23, 6063 Rum/Innsbruck, T. +43 512 / 41 40 40

VERTRIEBS-CENTER WIEN
 Schönbrunner Str. 106, A-1050 Wien, T. +43 1 / 667 78 88

VERTRIEBS-CENTER KLAGENFURT
 Josef-Sablatnig-Str. 310, A-9020 Klagenfurt, T. +43 463/425 81

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
 Unternehmenszentrale
 Salzburger Straße 199, A-4030 Linz
 T. +43 732 / 3880-0
 office@valetta.at
 www.valetta.at

